

Neue Mobilität auf alter Bahnfläche – die autofreie Siedlung „Stellwerk60“ in Köln-Nippes

Themenkomplex

Autofreie Wohn- und Mobilitätskonzepte auf innerstädtischen Konversionsflächen als Instrumente einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Hintergrund

Auf einem etwa 19 Hektar großen, für den Bahnbetrieb nicht mehr benötigten Areal eines ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks der Deutschen Bahn AG entsteht derzeit ein neues Wohnquartier, das eine Stadtteilergänzung im Kölner Stadtbezirk Nippes darstellt.

Ziel der Stadt Köln ist, bis Ende 2009, die an der Bahnstrecke Köln – Aachen gelegene ehemalige Bahnfläche für die Stadtentwicklung zu reaktivieren und diese zu einem neuen innenstadtnahen Quartier (Wohnen und Nahversorgung) zu entwickeln, von dem man diverse ÖPNV-Angebote (S-, U-Bahn-, Bus-Haltestellen) und gute Versorgungsinfrastrukturen in fußläufiger Entfernung erreichen kann.

Im Südosten des Areals befindet sich die circa sieben Hektar große autofreie Siedlung „Stellwerk 60“, die beispielhaft für ein neues innerstädtisches Wohn- und Mobilitätskonzept steht. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Überlastung vieler Städte durch den MIV wird deutlich, dass neue und vor allem nachhaltige Siedlungs- und Mobilitätsformen notwendig sind, damit unsere Städte auch in Zukunft noch (er-) lebenswert sind.

Forschungsdesign

An diesem Punkt setzt die Diplomarbeit an. Durch sie soll herausgefunden werden, ob und wie ein solches innovatives Projekt im Einzelfall erfolgreich realisiert worden ist und wie es insgesamt akzeptiert wird. Dazu sollen Erfolge und Probleme bei der Projektrealisierung empirisch durch Kartierungen, Umfragen, Interviews und einer Dokumentenanalyse erarbeitet und bewertet werden. In einem weiteren Schritt werden Konzeptmodifikationen erstellt, die insbesondere aus der Bewertung durch die Bewohner des Quartiers hervorgehen sollen.

Am Ende der Diplomarbeit sind ein Maßnahmenkatalog und allgemeingültige Handlungsempfehlungen aufzustellen, die Kriterien für eine erfolgreiche Realisierung auto-

freier Siedlungen, auch auf dem Hintergrund der Besonderheiten bei der Bahnflächenentwicklung, beinhalten.

Untersuchungsfragen

- Welche Maßnahmen der innovativen Wohn- und Mobilitätskonzepte von „Stellwerk60“ waren erfolgreich?
- Wo liegen die Schwächen der Konzepte?
- Kann das Konversionsprojekt insgesamt als Erfolg bewertet werden?
- Wo gibt es Nachbesserungs-/ Handlungsbedarf?

Zielsetzung

1. *Erfolge* und *Probleme* bei der Projektrealisierung bestimmen.
2. *Projektbewertung* abgeben und *Konzeptmodifikation* aufzeigen.
3. *Maßnahmenkatalog* aufstellen und allgemeingültige *Handlungsempfehlungen* für eine erfolgreiche Realisierung autofreier Siedlungen geben, die die derzeitigen Rahmenbedingungen von Wohnen und Mobilität in der Stadt berücksichtigen.

Methodik

- **Kartierungen** zu Bauweise/Typen, Realisierungsstatus, Belegung von Gebäuden, Flächennutzung sowie Erschließungs- und Mobilitätskonzepten erstellen.
- **Experteninterviews** (Stadt Köln, Projektentwickler, Vereine/Initiativen),
- **Umfragen** (Bewohner, Anwohner der Siedlung) und
- eine **Dokumentenanalyse** vorhandener Publikationen über das Projekt durchführen, hinsichtlich der Erfolge und entstandenen Probleme durch die Projektrealisierung, der Wohnzufriedenheit sowie der Wohnumfeldentwicklung.